

Aus der Umgebung.

• Giesleben, 22. Januar. (Rechtsauskunftstelle der Wasserwerke). In dem Papierwerke hundert (Wasserwerk) im Februar einen Streckenbau hat: in Giesleben am 2. in Giesleben am 6. in Giesleben am 9. in Giesleben am 13. in Giesleben am 16. von 3 1/2 bis 6 Uhr nachmittags, in Giesleben am 20., von 4 bis 6 1/2 Uhr nachmittags.

• Giesleben, 26. Januar. (Stadtverordnetenversammlung). Am Samstag des Abends hat heute nachmittag eine gut besuchte Stadterversammlung statt, in der u. a. mitgeteilt wurde, daß die Kosten für die geplante Kanalisation in dem jetzt vorliegenden Projekt auf 572.600 Mk. veranschlagt sind. — Herr Bürgermeister Seider teilte mit, daß voranschreitend in nächster Zeit eine Erhöhung der bisherigen Steuerpreise von 150 bzw. 170% unvermeidlich ist. — Herr Stadtrat teilte mit, daß das Projekt der Bahn Giesleben—Wippen—Stolberg fertig ist; die Kosten betragen auf 10 Millionen Mark veranschlagt. Das Projekt liegt dem Eisenbahnamt sowie den Eisenbahn-Direktionen in Halle und Magdeburg vor. — Außerdem wurde bekannt gegeben, daß die verlorene Frau Gieslebenerin in der Stadt die Summe von 30000 Mk für bedürftige Arme der Stadt hinterlassen hat. — Der Schöffe aus goldenen Ring bietet 64 an Weibers Eigentum der Stadt, das sich sein passender Käufer gefunden hat.

• Giesleben, 28. Januar. (Wegen die ungeliebten Rinder). Am Samstag hat heute nachmittag eine gut besuchte Stadterversammlung statt, in der u. a. mitgeteilt wurde, daß die Kosten für die geplante Kanalisation in dem jetzt vorliegenden Projekt auf 572.600 Mk. veranschlagt sind. — Herr Bürgermeister Seider teilte mit, daß voranschreitend in nächster Zeit eine Erhöhung der bisherigen Steuerpreise von 150 bzw. 170% unvermeidlich ist. — Herr Stadtrat teilte mit, daß das Projekt der Bahn Giesleben—Wippen—Stolberg fertig ist; die Kosten betragen auf 10 Millionen Mark veranschlagt. Das Projekt liegt dem Eisenbahnamt sowie den Eisenbahn-Direktionen in Halle und Magdeburg vor. — Außerdem wurde bekannt gegeben, daß die verlorene Frau Gieslebenerin in der Stadt die Summe von 30000 Mk für bedürftige Arme der Stadt hinterlassen hat. — Der Schöffe aus goldenen Ring bietet 64 an Weibers Eigentum der Stadt, das sich sein passender Käufer gefunden hat.

• Giesleben, 28. Januar. (Städtisches). Die Stadterordneten beschließen am Anfang des Monats, am Anfang der nächsten Woche unter anderem 30000 Mk dem Bürgerverein zu überreichen. Das Geld soll den Liebesbüchsen und dem Vereinsfonds unserer Stadterordneten entnommen werden. Es soll dann hauptsächlich mit dem Bau eines Bürgerclubs begonnen werden. — Dann trat eine in Punkt zur Beratung und Beschlußfassung, der sich zu einem Beschlusse über den nächsten Schritt führen wird. Es handelt sich um die Vernehmung des Grundbesitzers, das die Stadt von dem nun verstorbenen Rentier O. Schmidt als Geschenk erhalten hat. Der Magistrat befragt darüber das freie Verfügungsrecht, daß soll es nach dem Tode des Grundstückbesitzers in erster Linie als Wohnung für den jeweiligen Bürgermeister oder Be-

gründeten benutzt werden. Der Magistrat beantragt, das Grundstück dem Bürgerverein gegen eine jährliche Rente von 300 Mk. als Wohnung zu überreichen. Die von der Veranlagung eingesetzte Kommission war jedoch zu dem Beschlusse gekommen, den Magistratsantrag abzulehnen, dem Bürgerverein gegen Zahlung eines jährlichen Pachtgebotes von 750 Mk. das Grundstück als Wohnung zu überreichen und nach einem angestammten Pachtgebote in Höhe von 1500 Mk. einen Ausbau des Grundstücks vorzunehmen, dessen Kosten aus den laufenden Einnahmen gedeckt werden sollen. Das Grundstück hat einen Wert von etwa 40000 Mk. Die Beratung, die gegen die vorige Sitzung beendigt, war eine gemäßigte, trotzdem die anwesenden Mitglieder eine Einigung auf 500 Mk. vorschlug, wurde der Antrag der Kommission in namentlicher Abstimmung mit 12 gegen 10 Stimmen angenommen.

• Nordhausen, 27. Januar. (Die Stadterordneten) genehmigten gestern den Antrag mit Schlußsatz wegen Abgabe von Wasserleitungsarbeiten, nachdem die anwesenden Mitglieder eine Einigung auf 500 Mk. vorschlug, wurde der Antrag der Kommission in namentlicher Abstimmung mit 12 gegen 10 Stimmen angenommen.

• Nordhausen, 27. Januar. (Die Stadterordneten) genehmigten gestern den Antrag mit Schlußsatz wegen Abgabe von Wasserleitungsarbeiten, nachdem die anwesenden Mitglieder eine Einigung auf 500 Mk. vorschlug, wurde der Antrag der Kommission in namentlicher Abstimmung mit 12 gegen 10 Stimmen angenommen.

• Nordhausen, 27. Januar. (Die Stadterordneten) genehmigten gestern den Antrag mit Schlußsatz wegen Abgabe von Wasserleitungsarbeiten, nachdem die anwesenden Mitglieder eine Einigung auf 500 Mk. vorschlug, wurde der Antrag der Kommission in namentlicher Abstimmung mit 12 gegen 10 Stimmen angenommen.

• Nordhausen, 27. Januar. (Die Stadterordneten) genehmigten gestern den Antrag mit Schlußsatz wegen Abgabe von Wasserleitungsarbeiten, nachdem die anwesenden Mitglieder eine Einigung auf 500 Mk. vorschlug, wurde der Antrag der Kommission in namentlicher Abstimmung mit 12 gegen 10 Stimmen angenommen.

Donnerstag den 1. Februar abends 8 Uhr **Bildungsverein** **Donnerstag** den 1. Februar abends 8 Uhr **Bildungsverein** **Donnerstag** den 1. Februar abends 8 Uhr **Bildungsverein**

Donnerstag den 1. Februar abends 8 Uhr **Bildungsverein** **Donnerstag** den 1. Februar abends 8 Uhr **Bildungsverein** **Donnerstag** den 1. Februar abends 8 Uhr **Bildungsverein**

Donnerstag den 1. Februar abends 8 Uhr **Bildungsverein** **Donnerstag** den 1. Februar abends 8 Uhr **Bildungsverein** **Donnerstag** den 1. Februar abends 8 Uhr **Bildungsverein**

Donnerstag den 1. Februar abends 8 Uhr **Bildungsverein** **Donnerstag** den 1. Februar abends 8 Uhr **Bildungsverein** **Donnerstag** den 1. Februar abends 8 Uhr **Bildungsverein**

Donnerstag den 1. Februar abends 8 Uhr **Bildungsverein** **Donnerstag** den 1. Februar abends 8 Uhr **Bildungsverein** **Donnerstag** den 1. Februar abends 8 Uhr **Bildungsverein**

Donnerstag den 1. Februar abends 8 Uhr **Bildungsverein** **Donnerstag** den 1. Februar abends 8 Uhr **Bildungsverein** **Donnerstag** den 1. Februar abends 8 Uhr **Bildungsverein**

Restposten
Spachtel-Besatz
Sortiment I 10 Pf.
Sortiment II 25 Pf.
Sortiment III 45 Pf.

Restposten
Tappichen
in allen Sorten
zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Reste-Tage
von solchen Artikeln, welche sich infolge des lebhaften Inventur-Räumungs-Verkaufs angesammelt haben. Nur soweit Vorrat.

Brandwunden schmerzen nicht, wenn sofort **Quaschalein** (Retortenmarke) angewendet wird. **Rosalin 50, Eucalin 15, Paralin 15, Jutnach 20.**

Vernünftige Kunden gebrauchen zur **Haut- und Schönheitspflege** nur die an **Wilde, Feinheit, Wohlgeruch und Wohlriechenheit** **Myrrhollinseife.**

Restposten
Matrosen- und Jockey-Mützen
in allen Farben und Façons
Stück 40 25 und 18 Pf.

Restposten
Reitposten
Frankfurter 225
gemauert, guter Sig
Kettchen 175
Kettchen aus gutem Stahl

Restposten
Reitposten
Für je 20 Pfg. Einkauf 1 Rabattmarke.
Reitposten 75 Pf.
Reitposten 45 Pf.

Restposten
Herren-Krimmer-Handschuhe
in modernsten Farben, mit Druckknopf, warm gefüttert, Paar 125 und 75 Pf.

Restposten
Reinwollene Damen-Strümpfe
englisch lang, mit doppelter Feste u. Spitze Paar 75 Pf.

Restposten
250 Kinder-Kleidchen
reine Wolle, in glatten und modernen Stoffen, für das Alter von 2-13 Jahren, regulärer Wert bis 9 Mk. 5.25

Restposten
125 Jacketts
schwarz und farbig, teilweise mit Reibentüchern, regulärer Wert bis 88 Mk. 14.25 6.75

Restposten
Damen-Trikot-Handschuhe
schwarz und farbig, mit und ohne Druckknopf, Paar 35 und 18 Pf.

Restposten
Kinder-Hänger-Schürzen
in allen Größen u. Farben
Stück 45 28 und 15 Pf.

Restposten
Abschnitte
Piqué I. Nachjacken 70 Pf.
Hemdenbarchent 75 Pf.
Hemdenflanell 85 Pf.
Rock-Velour, in Qualität 160 Pf.
Bettzeug, solide Ware 88 Pf.
Satin, gefaltet, für Bettzeug 76 Pf.

Restposten
Reste Kleiderstoffen
Sortiment I 95 Pf.
Sortiment II 125 Pf.
Regulärer Wert meistens der dreifachen.

Restposten
Blusen-Seide
Meter 2.25 1.95 1.25
regulärer Wert bis 4.00
Blusen-Sammete
jedes Meter 98 Pf.
Wert bedeutend höher.

Hamburger Engros-Lager
Gr. Ulrichstr. 60/61.

Leopold Nussbaum
Halle a. S.

G. m. b. H.
Fernruf 378.
Barfüßerstr. 3/5.

